



# Überschuldungssituationen in Familien – Ursachen, Fallstricke und Präventionskonzepte

Ursachen und Auslöser von Überschuldung – Ihrer Meinung nach:





## Auslöser $\neq$ Ursachen von Überschuldung

Daten aus dem *iff*-Überschuldungsreport 2016

- Ergebnisse einer Stichprobe von 20 bundesweit tätigen Schuldnerberatungsstellen, die ca. 50.000 Haushalte in der Zeit von 2004 bis 2015 beraten und betreut haben

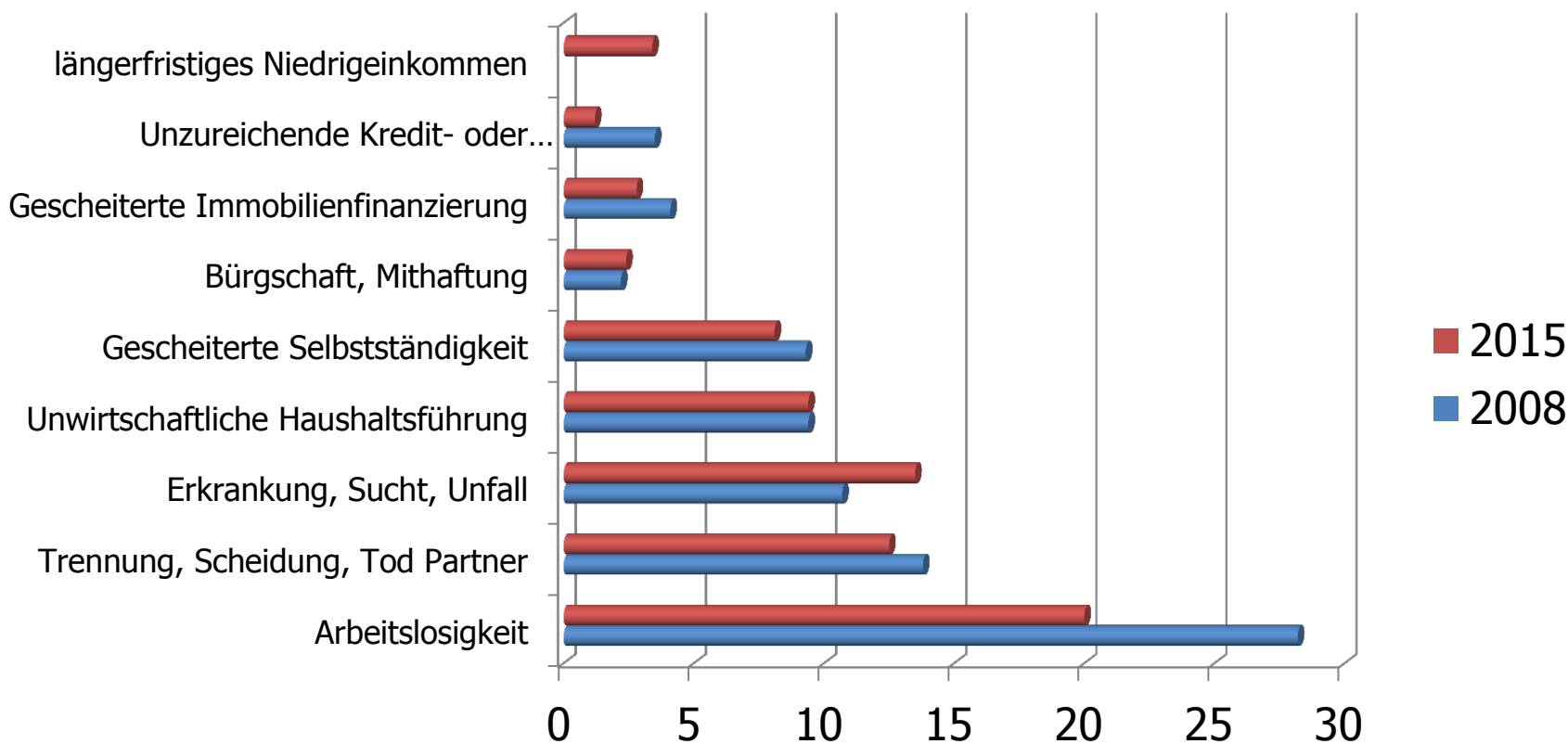


## Auslöser $\neq$ Ursachen von Überschuldung

- die „BIG Sixe“ machen knapp  $\frac{3}{4}$  der Überschuldungsgründe aus:
- Arbeitslosigkeit
- Konsumverhalten
- Krankheit/Sucht/Unfall
- Einkommensarmut
- Trennung/ Scheidung/ Tod des Partners
- Gescheiterte Selbständigkeit



# Auslöser ≠ Ursachen von Überschuldung %





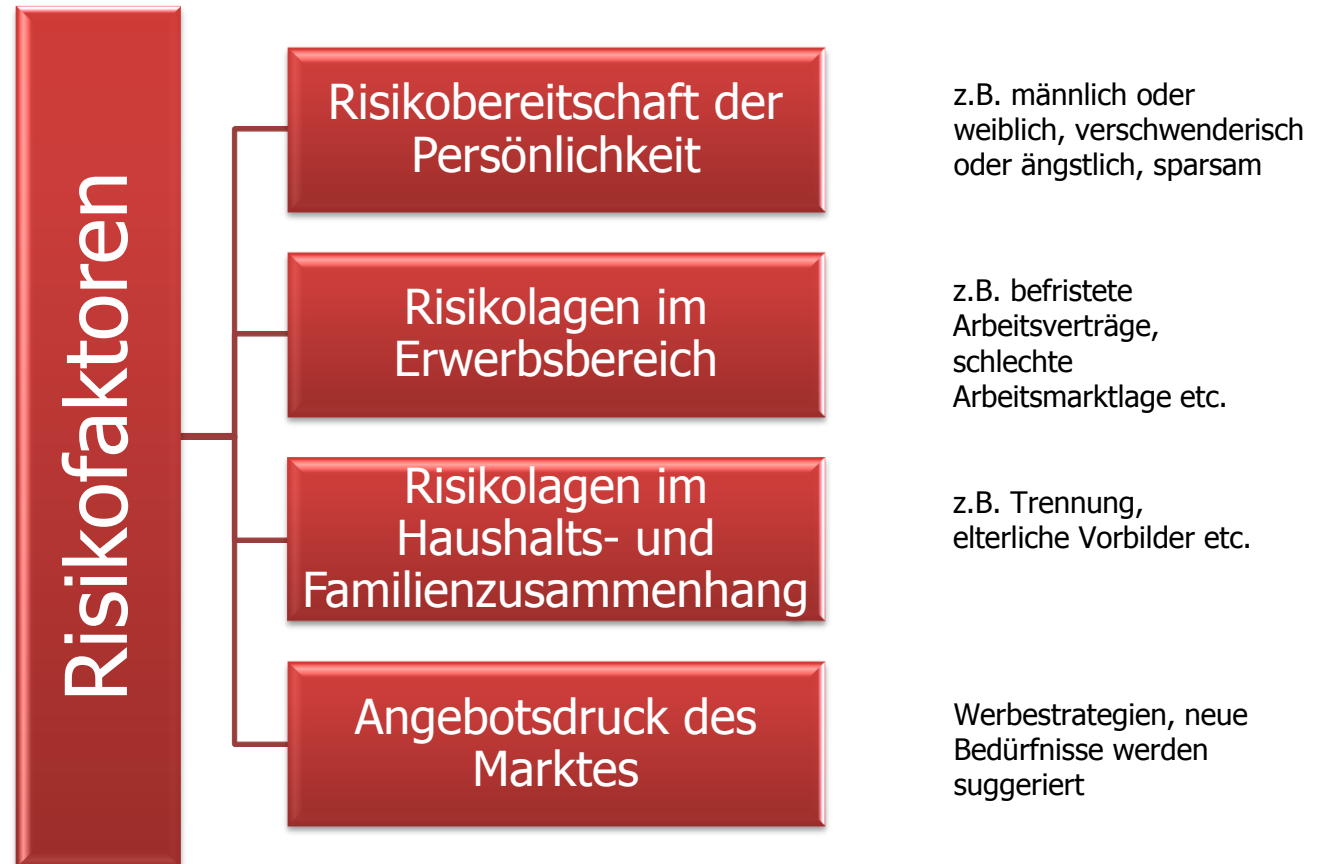
## Auslöser $\neq$ Ursachen von Überschuldung

- eine monokausale Erklärung für Überschuldung im Einzelfall reicht nicht aus
- meist sind mehrere Gründe ursächlich
- für Fallverständnis ist eine umfängliche Betrachtung nötig
- strukturelle Ursachen spielen auch immer eine Rolle

Gastiger, S., Stark, Marius: Schuldnerberatung, 2012



# Auslöser ≠ Ursachen von Überschuldung





## Auslöser $\neq$ Ursachen von Überschuldung

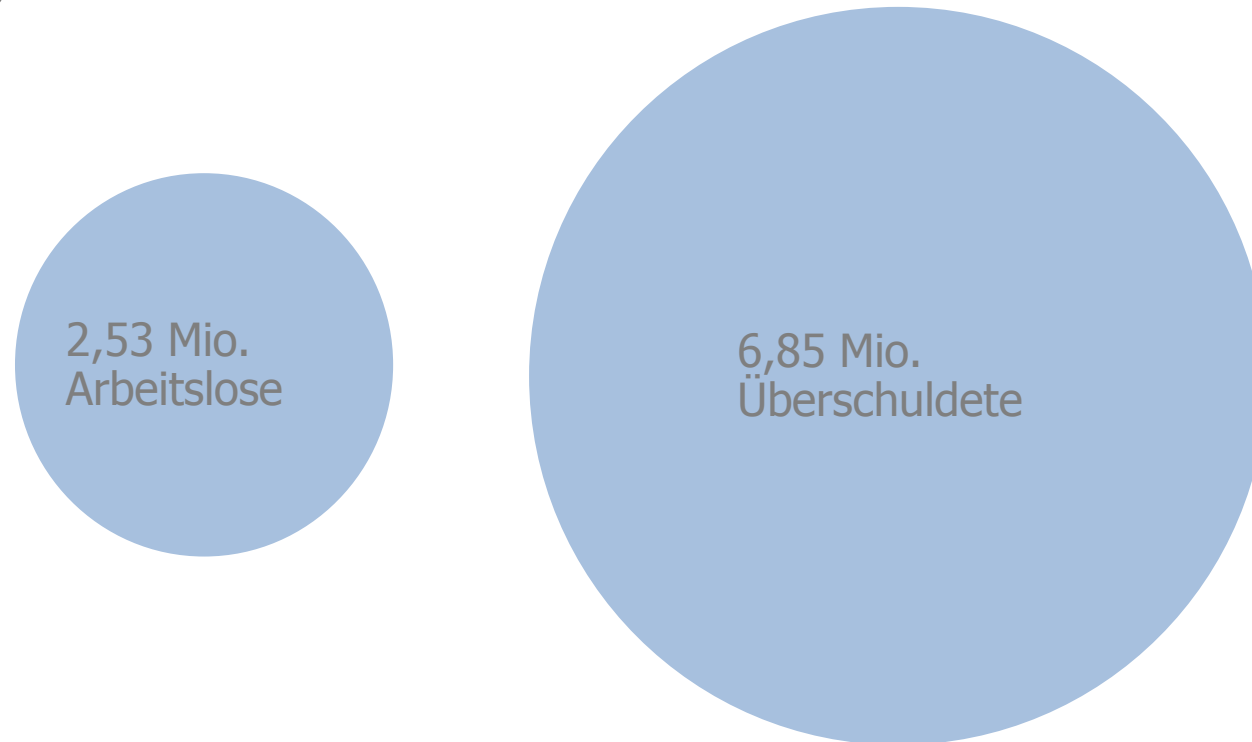
- Unterscheidung zwischen exogenen Ursachen – von außen wirkende bspw. Lebensrisiken und
- endogenen Ursachen – dem Menschen innewohnende – bspw. fehlende Konsumkompetenz oder fehlende finanzielle Bildung

Gastiger, S., Stark, Marius: Schuldnerberatung, 2012



# Situationsanalyse

## von Überschuldung Betroffene ... im Vergleich:







# Situationsanalyse

## Verschuldung und Überschuldung

- beide Begriffe sind nicht synonym zu verwenden!



# Situationsanalyse

## Verschuldung ist

- bei den meisten Menschen Alltag (Mietschuldverhältnis, Telefonvertrag, Kreditraten Auto)



# Situationsanalyse

## Überschuldung ist

- wenn ausstehende Geldforderungen können nicht beglichen werden, ohne die eigene Grundversorgung zu gefährden

oder

- wenn trotz Reduzierung des Lebensstandards, Einkommen und Vermögen aller Haushaltsmitglieder nicht ausreichen, um fällige Forderungen zu begleichen

*iff*-Überschuldungsreport 2014

Schuldneratlas 2014



# Situationsanalyse

## Negativmerkmale wie

- nachhaltige Zahlungsstörungen (mind. 2 Mahnbescheide)
- juristische Tatbestände wie die Vermögensauskunft (früher Eidesstattliche Versicherung), unstreitige Inkassofälle
- Privatinsolvenz

iff-Überschuldungsreport 2014  
Schuldneratlas 2014



## Situationsanalyse

- 3,37 Mio. deutsche Privathaushalte sind von Überschuldung betroffen (6,85 Mio. BürgerInnen)
- für Gesamtdeutschland beträgt die Schuldnerquote fast 10 % (Ü 18)
- für Thüringen beträgt die Schuldnerquote rund 9 %
- durchschnittliche Schuldenhöhe liegt innerhalb der letzten Jahre bei 32.000 – 35.000 €

*iff*-Überschuldungsreport 2016

Schuldneratlas 2016



## Situationsanalyse

- steigende Lebenshaltungskosten wie Miete und Energie
- Familiengründungsphase
- fehlende oder geringe Kompetenzen und Kenntnisse im Bereich der finanziellen Allgemeinbildung
- Diskrepanz zwischen der eigenen wirtschaftlichen Lage und Konsumwünschen
- Generationenübergreifende Traditionen im Umgang mit Geld



# Situationsanalyse

Exkurs steigende Lebenshaltungskosten Miete und Energie:

- die Preise für an private Haushalte abgegebenen Strom haben sich in der Zeit von 2000 bis 2014 beinahe verdoppelt (Steigerung um 92 %)
- der Anteil energiearmer Haushalte (Haushalte die Probleme haben ihre Strom- und Gasrechnungen zu bezahlen) liegt bei 17 %
- steigende Mietpreise vor allem in Thüringer Städten



# Situationsanalyse

- Alleinerziehende und Familien mit zwei und mehr Kindern besonders betroffen





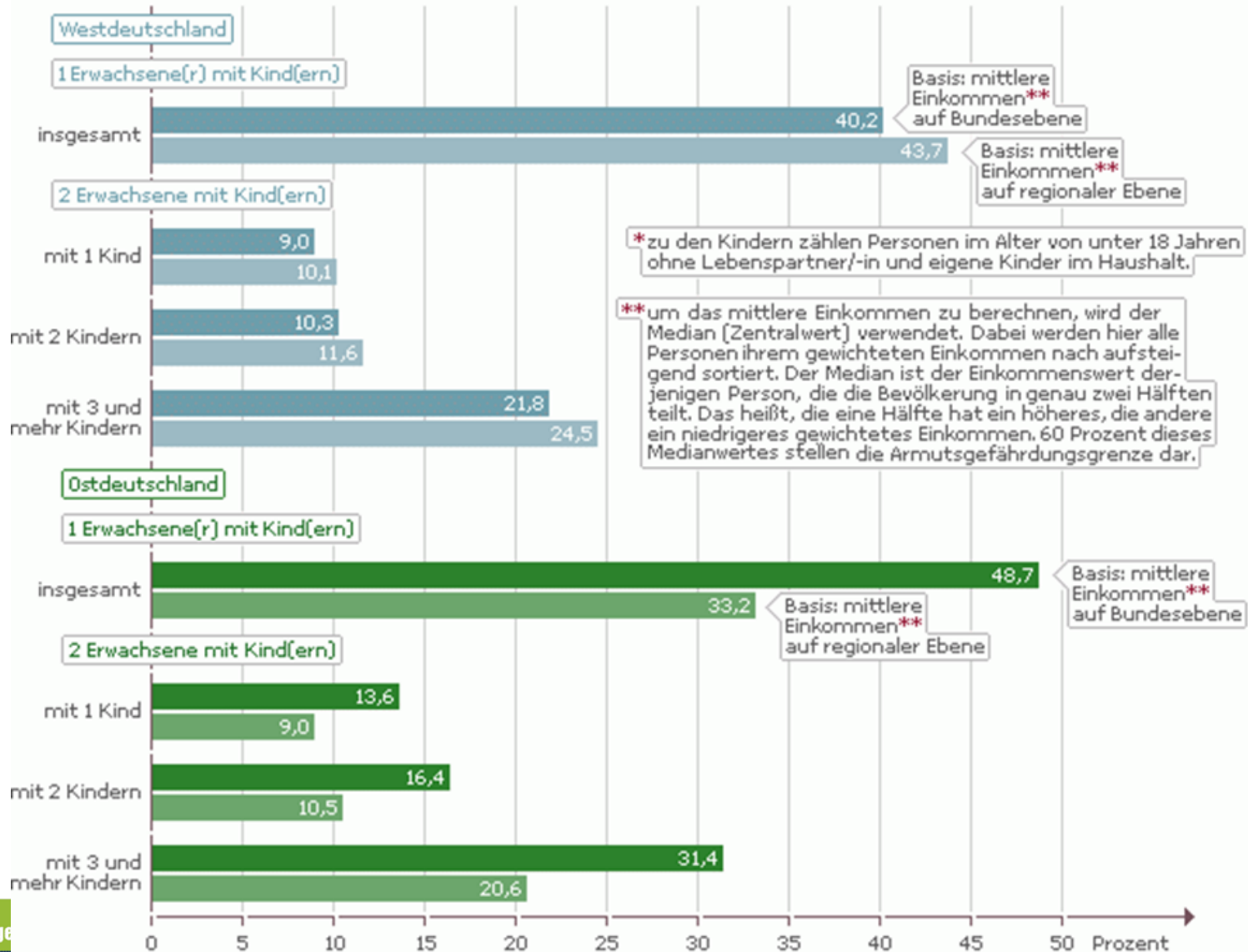


# Situationsanalyse

- die Schuldnerquote für Alleinerziehende beträgt rund 38%
- sie sind in erhöhtem Maße Armutsgefährdet und damit Überschuldungsgefährdet

## ■ Armutsgefährdungsquoten von Familien

Nach Haushaltstypen und Zahl der Kinder unter 18 Jahren\*, gemessen am Bundesmedian sowie am regionalen Median\*\*, in Prozent, 2011





# Situationsanalyse

- geringes Familieneinkommen
- teilweise Verdienstaussfall
- eingeschränkter Arbeitsmarktzugang
- erhöhter zeitlicher Aufwand für Kinderbetreuung
- ungenügende Betreuungsmöglichkeiten



*iff*-Überschuldungsreport 2014

vierter Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung 2013



# Situationsanalyse

weitere Risikogruppen:

- Langzeitarbeitslose bzw. ALG II Bezieher
- Beschäftigte in atypischen Arbeitsverhältnissen (z.Z. 25%)
  - Teilzeit, geringfügig Beschäftigte, Zeitarbeit
- Geringverdiener, da Niedriglohn als Nährboden für Überschuldung (Niedriglohnquote von 20 %)
- derzeitiger Mindestlohn nicht Bedarfsdeckend

*iff*-Überschuldungsreport 2014

vierter Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung 2013

Fachtag FH Erfurt 2015



# Situationsanalyse

## Einkommensarmut und ALG II:

- Aufstockerquote verharrt bei 30 %
- eine Familie mit zwei Kindern u 18 J gilt als „Armutsnah“ wenn, das Haushalteinkommen bei 1.900 € liegt
- SGB-II-Quote in Thüringen lag 2012 bei 11,3 %
- SGB-II-Regelsätze waren 2012 rund 30 % zu niedrig bemessen!

*iff*-Überschuldungsreport 2014

Bericht zur regionalen Armutsentwicklung in Deutschland des Paritätischen Gesamtverbandes 2013

Lutz, Ronald: Kinderarmut 2011



# Situationsanalyse

## Einkommensarmut:

- derzeit leben 1,6 Millionen Kinder in Deutschland von Hartz IV (15,7 %)
- werden Kinder in Hartz IV Verhältnisse „hineingeboren“, ist das Risiko erhöht, dauerhaft abhängig von Transferleistungen zu bleiben

Schuldneratlas 2014

Bericht zur regionalen Armutsentwicklung in Deutschland des Paritätischen Gesamtverbandes 2013

Lutz, Ronald: Kinderarmut 2011



# Situationsanalyse

## Einkommensarmut und Alleinerziehende:

- ein Drittel der Alleinerziehenden mit minderjährigen Kindern in Thüringen bezieht Hartz IV (36,9 % bzw. 19.600 Familien)
- die Mehrzahl der Hartz IV beziehenden Alleinerziehenden ist erwerbstätig und somit Aufstocker (Teilzeit, Niedriglohn)
- größte Hürde ist Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Der Paritätische Thüringen/ Internetseite/ Fachthemen 2015



# Situationsanalyse

## Alleinerziehende:

- stehen einem vielfältigen und komplexen Leistungssystem gegenüber
- etliche dieser Leistungen (Elterngeld, Kindergeld, Unterhaltsvorschuss) werden allerdings im Hartz IV Bezug angerechnet,
- der Mehrwert entfällt
- Familienrecht und Sozialrecht gehen hier auseinander

VAMV Bundesverband 2015, 80. Deutscher Fürsorgetag





# Situationsanalyse

## Alleinerziehende:

- nur 25% der anspruchsberechtigten Kinder bekommt Unterhalt in voller Höhe ausbezahlt
- SGB II Leistungen werden für Tage des Umgangs in der Bedarfsgemeinschaft für Alleinerziehende gekürzt



VAMV Bundesverband 2015, 80. Deutscher Fürsorgetag / Informationen für Einelternfamilien



# Situationsanalyse

Alleinerziehende:

Höhe des Unterhaltsvorschusses

- für Kinder von 0 bis 5 Jahre 150 Euro
- für Kinder von 6 bis 11 Jahre 201 Euro
- seit Juli 2017 für Kinder von 12- bis 17 Jahren 268 Euro\*

\* unter Beachtung gewisser Ausschlusskriterien

BMFSFJ/Familie/Familienleistungen/Unterhaltsvorschuss 6.3.17



# Situationsanalyse

Alleinerziehende:

Filmbeitrag: Unterhaltsvorschuss ausgeweitet

Aufzeichnung vom 06.02.2017 ZDF Volle Kanne